

Genderskala - Anleitung

Sprechen Sie mit Ihrer Klasse über die diversen Schattierungen und die wunderbare Vielfalt der Genderskala.

Vorbereitung

Drucken Sie sich einen Regenbogen aus oder nutzen Sie eine Regenbogenflagge, die Sie an die Tafel/ Pinnwand hängen.

Jede*r Schüler*in schreibt sich ein Namenskärtchen und pinnt seinen/ihren Namen an die Stelle des Regenbogens, welches die aktuelle Lieblingsfarbe ist. Alternativ können auch nur Klebpunkte o.ä. auf die jeweilige Lieblingsfarbe geklebt werden, wenn die Darstellung anonymisiert dargestellt werden soll.

Im Plenum

Besprechen Sie mit ihrer Klasse, dass so Vielfältig die Präferenzen bei den Farben sind, so vielfältig können auch die sexuellen Ausrichtungen und Vorlieben sein. Sprechen Sie hier auch an, dass die sexuelle Ausrichtung und Vorlieben nicht gleichbedeutend sind! Nutzen Sie als weitere Diskussionsgrundlage die Kindsey Skala:

0	1	2	3	4	5	6	X
Ausschließlich heterosexuell	Überwiegend heterosexuell, nur gelegentlich homosexuell	Überwiegend heterosexuell, aber mehr als gelegentlich homosexuell	Gleichmaßen heterosexuell wie homosexuell	Überwiegend homosexuell, aber mehr als gelegentlich heterosexuell	Überwiegend homosexuell, nur gelegentlich heterosexuell	Ausschließlich homosexuell	Keine soziosexuellen Kontakte oder Reaktionen

Entscheiden Sie hier, wie intensiv Sie mit Ihrer Klasse über das Thema sprechen wollen. Achten Sie darauf, dass Sie nicht unbewusst Schüler*innen in eine Ecke drängen oder unter Druck setzen.

Diskussionsfragen

- Stell dir selbst im Stillen die Frage, wo du dich am ehesten einordnen würdest? Könntest du dir vorstellen, dass deine sexuelle Ausrichtung anders ist, als die deiner Freund*innen?
- Kennst du jemanden in deinem Umfeld, der sich auf der Skala anders einordnet als du? Wie begegnest du dieser Person?
- Stell dir vor dein*e Freund*in outet sich (vertrauensvoll) bei dir? Wie gehst du damit um?
- Nutzt du sexuell behaftete Wörter als Schimpfwörter? *Hier können Sie auch nach andern diskriminierenden Wörtern fragen: Rassistische/ Intelligenz abwertende („Behindert“)/Geschlechtsspezifische ...*
- Was ist der Unterschied zwischen sexueller Ausrichtung und Vorlieben?
- Auch die eigene Identität ist keine rein männlich/weiblich Selbstverständlichkeit. Was ist der Unterschied zwischen dem gefühlten und dem geborenen Geschlecht?

Stereotypen zuordnen

Um die Stereotypen bezüglich der Geschlechter zu hinterfragen hilft eine spielerische Herangehensweise. Lassen Sie Ihre Schüler*innen Begriffe, Fähigkeiten, Merkmale, Hobbys, Fächer etc. Den Kategorien rechts zuordnen. Der Bereich „Jugendlich“ dient dabei als Verdeutlichung, dass die meisten Wörter nicht rein weiblich oder männlich zuordenbar sind.

Variante: Lassen Sie Bilder und Überschriften aus Medien/Zeitschriften suchen und sortieren Sie diese zu.

Weiblich

Jugendlich

Männlich